

Pressemitteilung

Automatisierungslösungen von Oerlikon

„Hier wächst die Zukunft zusammen“

Shanghai, China, 15. Oktober 2018 – Oerlikon integriert die Automatisierungslösungen für Großanlagen der AC-Automation GmbH & Co. KG aus Bernkastel-Kues in ihr Technologieportfolio und setzt damit einen wichtigen Meilenstein, um vollautomatisierte und über Industrie-4.0-Lösungen digital vernetzte Produktionswerke ab sofort aus einer Hand anbieten zu können.

Maschinelle Webestühle sind für viele ein Sinnbild für die erste industrielle Revolution. Heute – nach Beginn der Fließbandfertigung und dem Einzug der Elektronik in die Herstellungskette – ist auch die Textil- und Faserindustrie bereits mitten in der vierten industriellen Revolution – kurz Industrie 4.0 – angekommen.

Der im Bereich Chemiefaserherstellung führende Lösungsanbieter Oerlikon Manmade Fibers hat nun mit der Akquisition von AC-Automation aus Bernkastel-Kues, Deutschland, einen weiteren Meilenstein auf den Weg zur vollautomatisierten und digital vernetzten Faserproduktion gelegt. Oerlikon-Kunden aus der Textilindustrie erhalten in Zukunft die Produktionsanlagen zusammen mit der Automatisierungslogistik, inklusive Verpackungs- und Hochregallagerlösungen aus einer Hand.

In der neuen Automationssparte des Oerlikon Segments Manmade Fibers blicken die mehr als 80 Experten auf über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Automatisierung in der Chemiefaserproduktion. Bereits seit Anfang der 1980er-Jahre gab es hier eine enge Zusammenarbeit mit dem Oerlikon-Konzern. Mithilfe seiner hochentwickelten und bewährten Roboter-Handlings-, Verpackungs-, Transport- und Lagersysteme schafft Oerlikon nun schlüsselfertige integrierte Produktions- und Logistiklösungen für alle Kunden weltweit.

„Mit der Übernahme und Integration der Automatisierungslösungen von AC-Automation werden wir neue Impulse für das Chemiefasergeschäft setzen. Es ermöglicht uns auch, sich in Kombination mit unseren neuen Digitalisierungslösungen klar als Anbieter von Industrie-4.0-Lösungen zu positionieren“, begründet Georg Stausberg, CEO des Manmade Fibers Segments, die Akquisition. Ziel ist die sogenannte „Digital Factory“, bei der sich Fertigungsanlagen mithilfe der angesammelten Daten und Informationen selbst überwachen, steuern und optimieren. Der Herstellungsprozess wird dabei immer flexibler.

„Industrie 4.0 ist nicht nur ein Marketingschlagwort“, erklärt Rolf Gänz, Geschäftsführer der Automationsparte des Oerlikon Segments Manmade Fibers. „Stellen Sie sich vor, ein Unternehmen benötigt Fasern für Airbags. Schon der Faserproduzent muss die genauen sicherheitsrelevanten Spezifikationen für die Zusammensetzung wissen. Gleches gilt für die nachfolgende Qualitätskontrolle, und idealerweise sind die fertigen Garnspulen dann so gekennzeichnet, dass eine Maschine, die das Gewebe für den Airbag herstellt, erkennt, wenn bei der Herstellung des Kettbaumes eine falsche Garnspule verwendet wird.“

All das wird durch das erweiterte Produktpotential nun möglich. Denn Oerlikon schafft nun nahtlos aufeinander abgestimmte Produktions-, Qualitätssicherungs- und Verpackungsanlagen ohne störungsanfällige und wartungsintensive Schnittstellen. Alle Kunden erhalten von Anfang an optimal durchgeplante, flexible Anlagen aus einem Guss.

Rolf Gänz, Geschäftsführer der Automationssparte des Oerlikon Segments Manmade Fibers

Hier wächst zusammen, was in zukunftsorientierten Chemiefaserproduktionen der neue Standard sein wird. Die Automationslösungen werden integraler Bestandteil einer Industrie 4.0-Lösung des Oerlikon Manmade Fibers Segments sein. Sie übernehmen das Garnprodukt da, wo die Spinnereilösungen ihre Arbeit größtenteils geleistet haben. So entsteht eine durchgehende Produktionskette vom Rohstoff bis zur Auslieferung. Wir bringen nun alle Stufen von der Produktionsplanung, Produktionsverfolgung, Qualitätsprüfung, Verpackung und Palettierung auf eine neue Oerlikon Plattform. Es gibt keine störenden Datenschnittstellen mehr. Ja, wir können sogar schon bei der Auslegung der Anlagen alle Gesichtspunkte der Automation berücksichtigen. So erhalten unsere Kunden die gesamte Prozesskette aus einer Hand.

505 Wörter



Bildunterschrift:

Die Automatisierungslösungen werden integraler Bestandteil einer Industrie 4.0 Lösung des Oerlikon Segments Manmade Fibers sein. Dadurch wird eine kohärente Produktionskette geschaffen - vom Rohstoff bis zur Endlieferung.

Für weitere Informationen:

Susanne Beyer
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 1526
Fax +49 2191 67 70 1526
susanne.beyer@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 67 70 1313
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 9 500 Mitarbeitende an 171 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2017 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,1 Mrd. und investierte rund CHF 100 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikon Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen und Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette an. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Dank der kontinuierlicher Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess mit automatisierten und digital vernetzten Industrie 4.0 Lösungen vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für das Produktpotfolio der Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das der Oerlikon Neumag in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und Suzhou (China) entwickeln hervorragende Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers